

Recht und Digitalisierung

Meine Rechte beim Online-Kauf

Eric Rauschenbach
Jena, 24.11.2017

Erklärt am Beispiel des Amazon Dash-Button

Gliederung

- I. Recht auf Information
- II. Recht auf Transparenz
- III. Recht zum Widerruf
- IV. Fazit

I. Recht auf Information

- Bei Fernabsatzverträgen (§ 312c BGB)
 - Verbraucherstellung i.S. des § 13 BGB
 - Fernkommunikationsmittel
 - Zahlreiche (Teil-)Ausnahmen
 - z.B. Immobilienverträge, Personenbeförderungsverträge, Pauschalreiseverträge, Versicherungsverträge

I. Recht auf Information

- Informationen nach Maßgabe des Art. 246a EGBGB



I. Recht auf Information

- Formale Anforderungen
 - klar und verständlich
 - angepasst an das verwendete Fernkommunikationsmittel
 - vor Vertragsschluss

II. Recht auf Transparenz

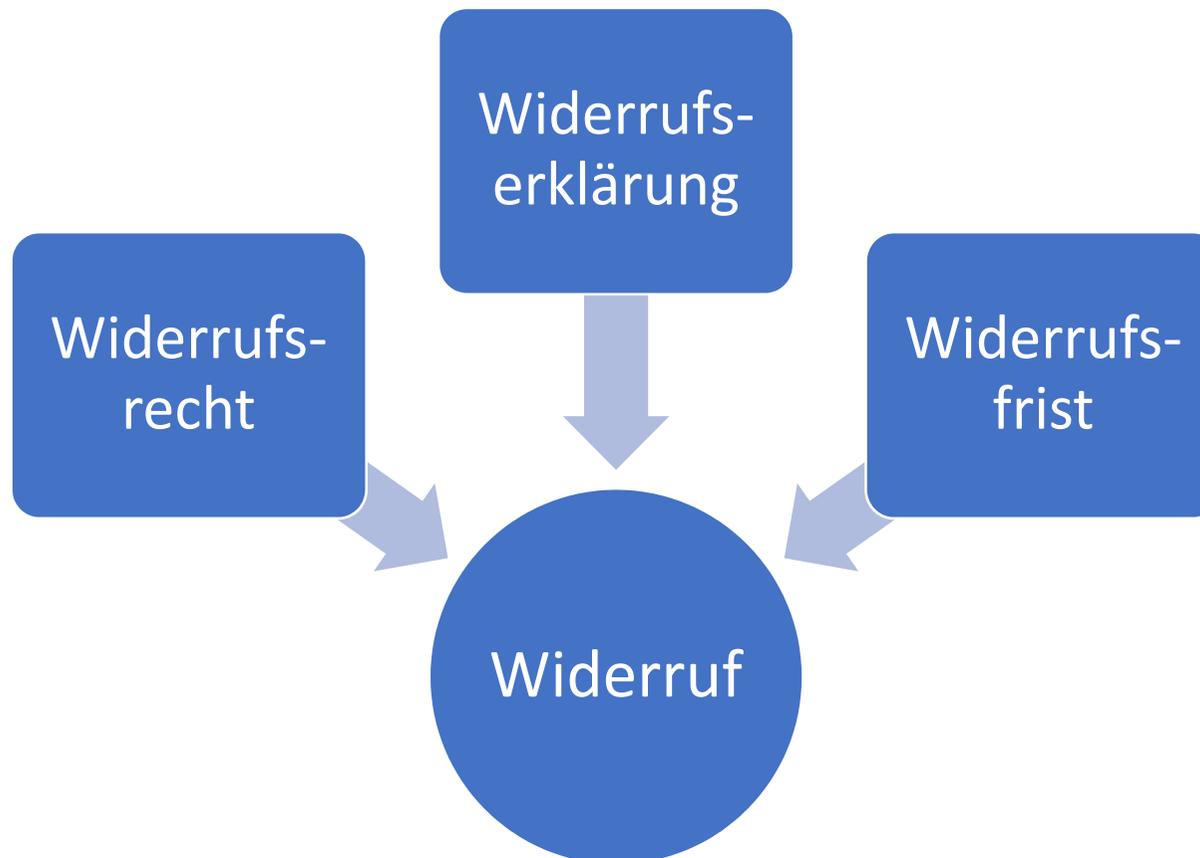
- Bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr gem. § 312i BGB
- Allgemeine Pflichten:
 - Techn. Mittel zur Behebung von Eingabefehlern
 - Informationen nach Art. 246c EGBGB
 - Bestellbestätigung
 - Speichern der Vertragsbedingungen

II. Recht auf Transparenz

- Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern (§ 312j BGB):
 - Angaben über Lieferbedingungen und akzeptierte Zahlungsmittel
 - (Kern-)Informationen hervorheben
 - Sog. „Button“-Lösung

III. Recht zum Widerruf

- Rückabwicklung gem. §§ 355 ff. BGB



III. Recht zum Widerruf

- Rechtsfolgen des Widerrufs:
 - Empfangene Leistungen sind innerhalb von 14 Tagen zurückzugewähren
 - Zurückbehaltungsrecht des Verkäufers bis zum Rückerhalt oder Nachweis des Rückversandes
 - Käufer trägt die Kosten der Rücksendung!
 - Leistung von Wertersatz

IV. Fazit

- Hohes Schutzniveau der Verbraucher
- Komplizierte und unübersichtliche gesetzliche Regelung
- Kaum zu realisierende Pflichten für Kleinunternehmer
- Umlegen der Mehrkosten auf die Verbraucher